

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

München, den

11.02.2014

Umsetzung, Monitoring und Qualität der Münchner Ausgleichsflächen

Antrag

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, ein öffentlich zugängliches Ausgleichsflächenkataster aufzubauen.

Dazu werden:

1. alle Ausgleichsflächen aus der Bauleitplanung der LH München sowie auch anderer städtischer Planungsverfahren zusammenhängend erfasst.
2. die fachlichen Ziele der jeweiligen Ausgleichsflächen sowie das Pflegekonzept und die Umsetzung der Pflege dokumentiert.
3. für alle Ausgleichsflächen mindestens alle 5 Jahre ein Monitoring durchgeführt, um die Umsetzung und Qualität der Flächen sicherzustellen und die Maßnahmen zu evaluieren.

Begründung:

Naturschutzfachlich hochwertige Flächen sind in einer immer dichter werdenden Stadt wie München zunehmend bedroht. Bei Baumaßnahmen können die Flächen in den seltensten Fällen direkt vor Ort kompensiert werden und müssen deshalb in der Regel in einem anderen Teil der Stadt oder in benachbarten Landkreisen wiederhergestellt werden. Doch stellt sich die Frage, ob diese Ausgleichsflächen wirklich zeitnah zur Bebauung angelegt werden und wenn ja, wann und in welcher Qualität. Informationen der Naturschutzverbände geben Anlass zur Sorge, dass die Anlage der Flächen nicht immer den geforderten Qualitätskriterien und festgelegten Zielen entspricht. Um in München die Vielfalt von Fauna und Flora zu erhalten, muss sichergestellt werden, dass die Ausgleichsflächen die für die Bebauung herangezogenen Flächen zeitnah und ihrer Qualität entsprechend ersetzen.

Fraktion Die Grünen - rosa liste

Initiative:

Sabine Krieger

Sabine Nallinger

Herbert Danner

Paul Bickelbacher
Mitglieder des Stadtrates